

Die

Forstverwaltung Bayerns



beschrieben

nach ihrem dermaligen Stande

vom

Königlich Bayerischen Ministerial-Forstbureau.

Mit 58 in den Text eingedruckten statistischen Tabellen und einer Karte.

München.

Druck von Dr. C. Wolf & Sohn.

1861.

Jos. Ant. Anstertlin.

Einleitung.

Durch die Gesetzgebung im Gebiete des Forst- und Jagdwesens vom Jahre 1848 ab und die hiedurch hervorgerufene Reorganisation der bayerischen Forstverwaltung hat die letztere bis auf ihre untersten Grundlagen so durchgreifend sich umgestaltet, daß die vom k. Ministerial-Forstbureau im Jahre 1844 hierüber veröffentlichte Druckschrift auch nicht ein entferntes Bild mehr vom heutigen Sachstande darbietet, und daher der Wunsch nach deren Umarbeitung vielseitig laut ward.

Ihm zu begegnen hielt man um so mehr für Pflicht, als seit einer Reihe von Jahren in der Literatur, bei forstlichen Versammlungen und anderen Gelegenheiten das lebhafteste Verlangen kundgegeben wird, daß über die forstlichen Verhältnisse der einzelnen Staaten getreue und erschöpfende Mittheilungen gemacht werden möchten.

Auf die Lieferung möglichst vieler Beiträge für eine noch zu erwartende deutsche Forststatistik glaubte man bei Bearbeitung der vorliegenden Schrift daher vor Allem Rücksicht nehmen zu sollen; im Uebrigen war man bedacht, die zur Zeit in Kraft bestehenden Hauptverwaltungsnormen, welche die bayerischen Forstbehörden und das Forstpersonal überhaupt berühren, in gedrängter Fassung darin aufzunehmen, und so ein Handbuch für den Geschäftsgebrauch zu schaffen, welches öfters der Mühe überhebt, aus der großen Zahl zum Theil veralteter und vielfach zerstreuter Verordnungen, Gesetze und Normativ-Entschliefungen die für gegebene Fälle einschlägigen Bestimmungen auf lästigen, zeitraubenden und dabei oft noch unsicheren Umwegen heraus suchen zu müssen.